

Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd

Informationsbroschüre



**Entwicklung Bahnhof
Solothurn Süd**

*Nachhaltig in die Zukunft
unseres Kantons investieren*

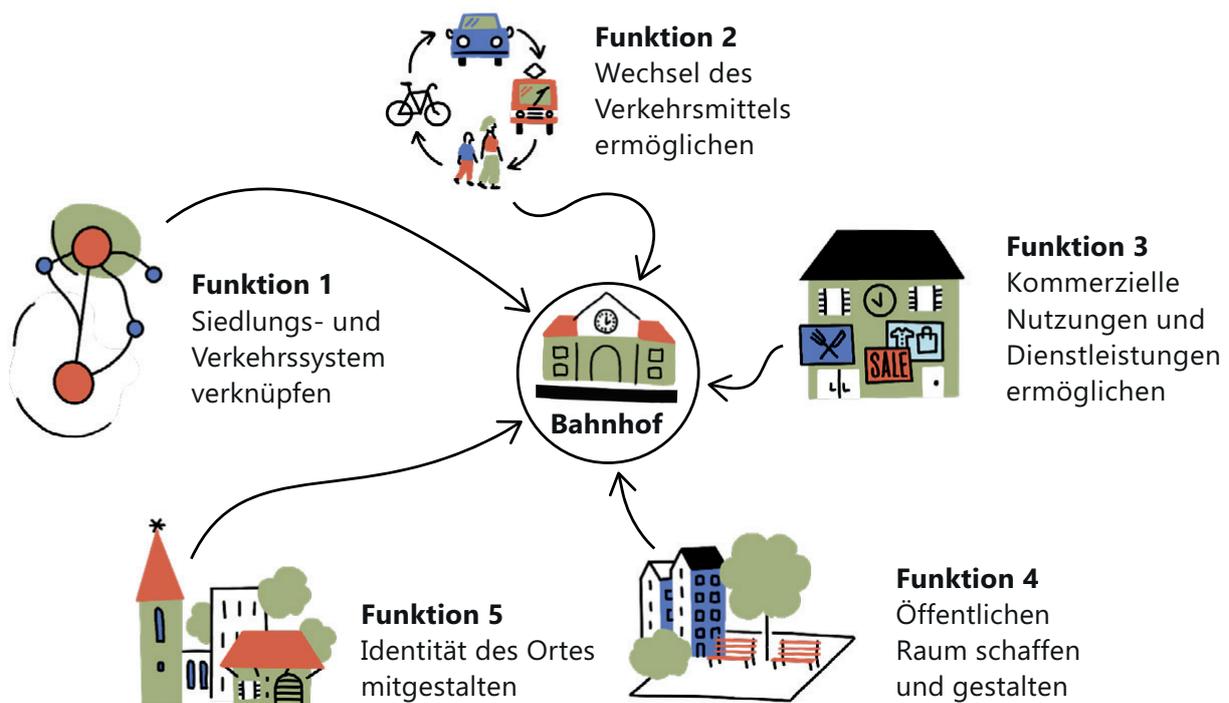
Unseren Kanton nachhaltig entwickeln

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

Das gemeinschaftliche Projekt «Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd» von Kanton und Stadt Solothurn sowie RBS und SBB ermöglicht den notwendigen Ausbau des Hauptbahnhofs und eröffnet gleichzeitig städtebauliche Entwicklungspotenziale auf der Südseite. Es ist ein Musterbeispiel dafür, wie die durch den kantonalen Richtplan vorgegebene Abstimmung von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung erfolgreich umgesetzt werden kann. Mit der gemeinsamen Projektentwicklung lassen sich viele Synergien nutzen und Kosten optimieren.

Bahnhöfe sind zentrale und lebendige Schlüsselgebiete für eine nachhaltige Raumentwicklung. Durch gezielte Verdichtung und durch die Nutzung der umliegenden Flächen entstehen Chancen, die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung zu bedienen und gleichzeitig neue Lebens- und Arbeitsräume zu schaffen. Bahnhofsgebiete wirken dabei wie Magneten: Sie verknüpfen den öffentlichen Verkehr mit den urbanen Räumen und schaffen attraktive Standorte für Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen.

Die Entwicklung von breit abgestützten und themenübergreifenden Bahnhofsprojekten sind im ganzen Kanton entscheidend, um die im kantonalen Richtplan festgeschriebenen Ziele zu erreichen.



Kantonaler Richtplan

Trends im Bereich Verkehr

Der kantonale Richtplan legt die künftige Besiedlung und Nutzung des Kantons in den Grundzügen fest. Die Gemeinden und die Regionalplanungsorganisationen sind doppelt eingebunden: Einerseits sind sie für die räumliche Entwicklung mitverantwortlich, andererseits erhalten sie planerische Vorgaben. Aus Sicht des kantonalen Amtes für Verkehr und Tiefbau gilt es diese Trends zu berücksichtigen.

Trend 1

Anhaltendes Mobilitätswachstum

Die Trennung von Wohnen und Arbeiten führt weiterhin zu einem Wachstum der Mobilität. Ergänzend dazu nimmt auch der Freizeitverkehr zu. Zusätzlich steigt der Motorisierungsgrad kontinuierlich. Auf den Nationalstrassen im Kanton Solothurn ist weiterhin eine starke Verkehrszunahme festzustellen. Dies gilt auch für die Summe der Verkehrsbelastungen auf dem Kantonsstrassennetz. Insgesamt werden sowohl der Personen- als auch der Güterverkehr auf Strassen und Schienen weiter wachsen. Dies führt teilweise zu Kapazitätsengpässen.

Trend 2

Enger Zusammenhang zwischen Siedlung und Verkehr

Siedlungsentwicklung und Verkehrssystem sind eng miteinander verknüpft. Neue Verkehrsangebote können eine zusätzliche Siedlungsentwicklung nach sich ziehen. Umgekehrt kann eine Siedlungsentwicklung den Bedarf an neuen Verkehrsinfrastrukturen verursachen.

Trend 3

Zunehmende Bedeutung des öffentlichen Verkehrs, Langsamverkehrs und der kombinierten Mobilität

Das Angebot des öffentlichen Verkehrs ist in den letzten Jahren erweitert bzw. verbessert worden. Der grösste Ausbau erfolgte dabei in den Agglomerationen. Für den Fuss- und Veloverkehr besteht vor allem in den Agglomerationen ein grosses Potenzial. Besonders wichtig sind sichere und attraktive Fuss- und Veloverkehrsnetze sowie funktionierende Schnittstellen zwischen öffentlichem Verkehr und Fuss- und Veloverkehr (kombinierte Mobilität).

Hauptbahnhof Solothurn

Bestmögliche Lösungen für unsere Herausforderungen

Im Richtplan werden die folgenden Herausforderungen identifiziert. Der Lösungsansatz des interdisziplinären Projektteams zeigt auf, wie diese beim Hauptbahnhof Solothurn bestmöglich bewältigt werden können.

Siedlungs- und Verkehrsentwicklung aufeinander abstimmen, motorisierten Individualverkehr verträglich abwickeln

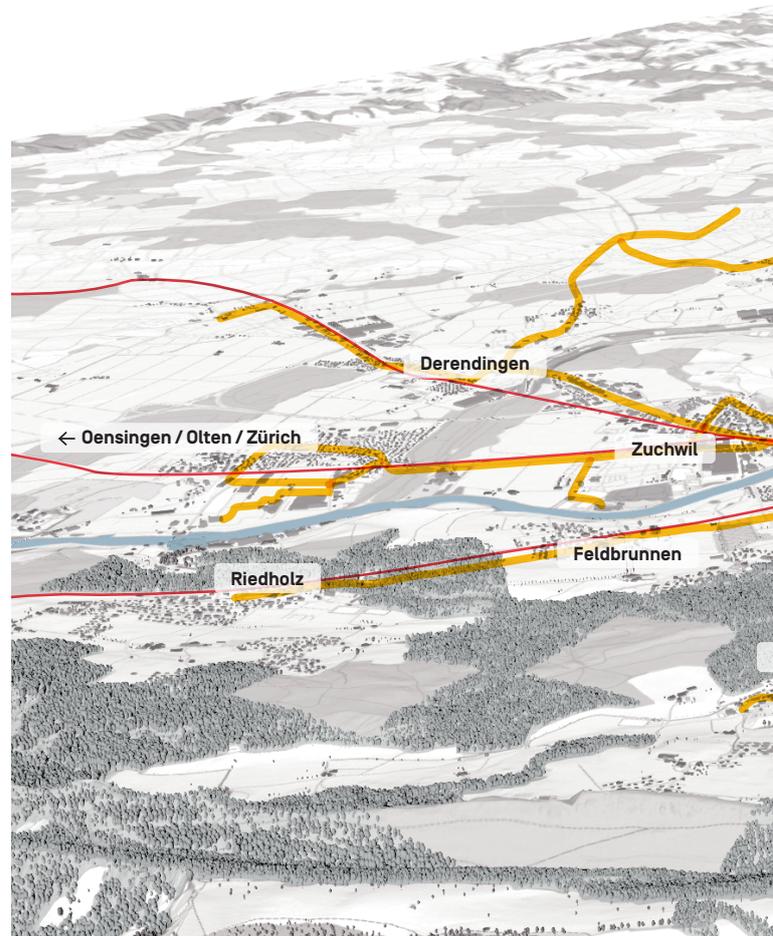
Mit der Neugestaltung der Zuchwilerstrasse (Kantonstrasse) und dem Übergang zum neuen Bahnhofplatz Süd wird der öffentliche Raum aufgewertet und die Strasse deutlich siedlungsverträglicher gestaltet.

Öffentlichen Verkehr und Individualverkehr optimal aufeinander abstimmen

Dank der verbesserten Erreichbarkeit auf der Südseite wird die Nordseite des Hauptbahnhofs entlastet. Damit erhöht sich die Erschliessungsqualität und Verkehrsüberlastungen werden reduziert. Dafür sorgt auch eine dritte Haltekante für Ersatzverkehrs- und Fernbusse.

Öffentlichen Verkehr und Fuss- und Veloverkehr weiterentwickeln

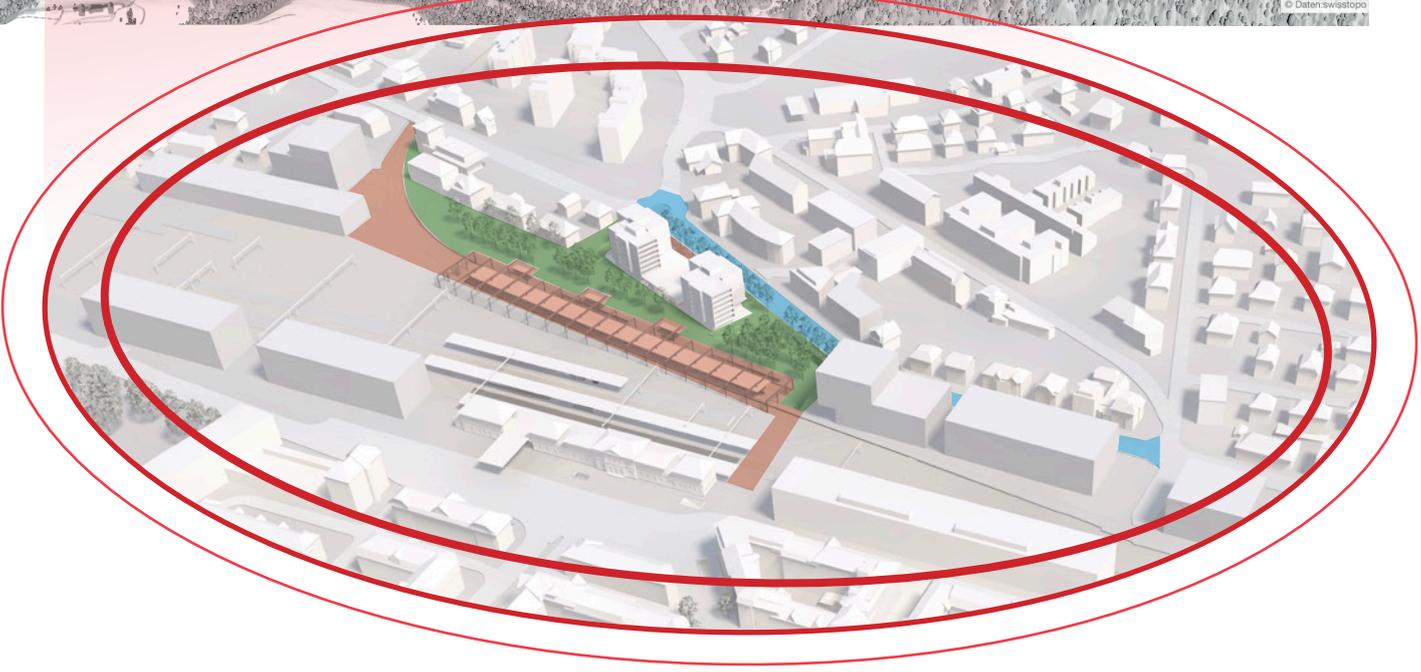
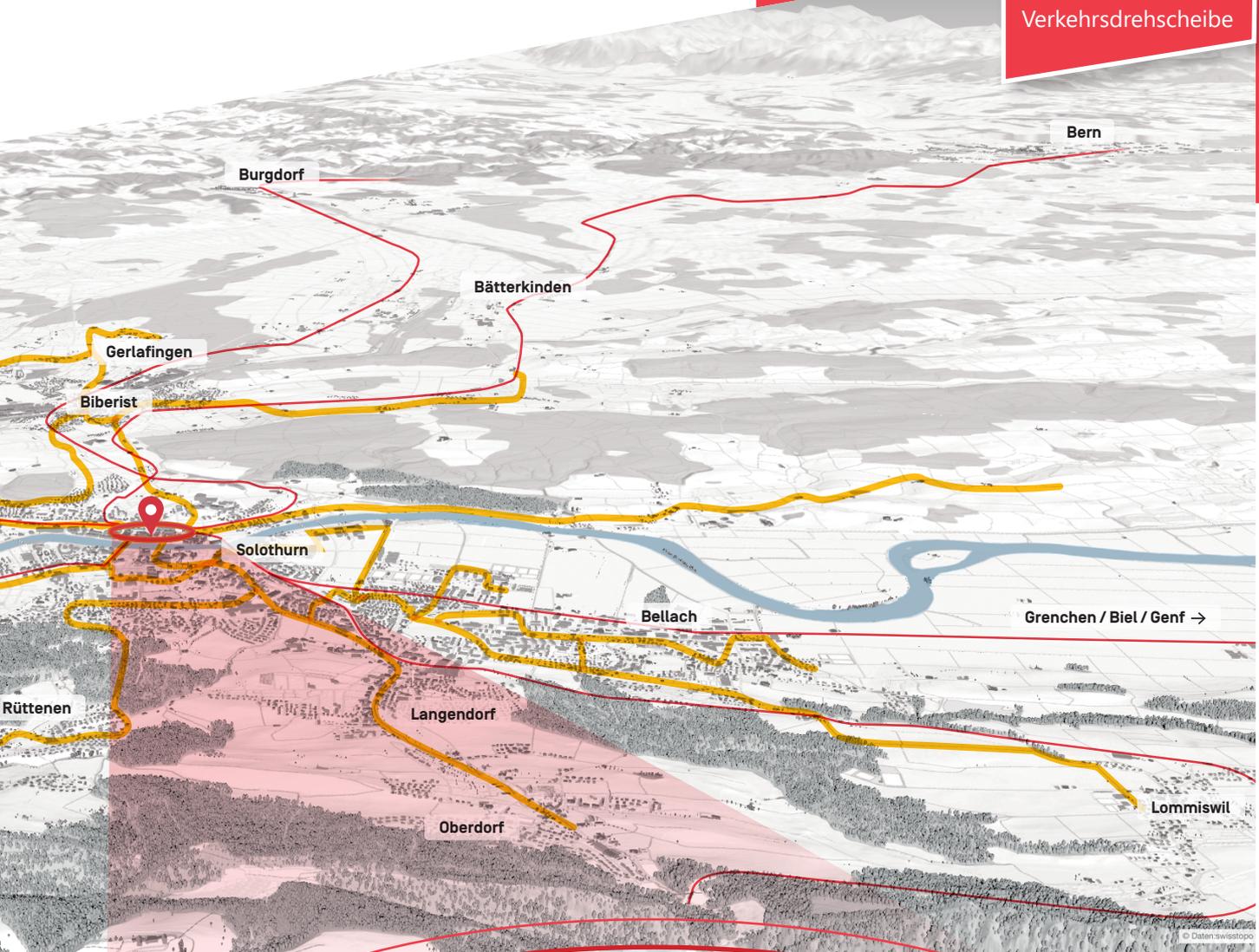
Mit der geplanten Personenunterführung West wird eine neue Velo- und Fussverbindung realisiert, die einen gleich grossen Nutzen wie eine neue Brücke über die Aare erzielt. Es entsteht eine direkte und sichere Verbindung auf der Nord-Süd-Achse.



Schnittstellen zwischen den einzelnen Verkehrsträgern verbessern

Auf der Südseite entstehen neue Bushaltestellen, welche eine Optimierung des Bussystems ermöglichen. Mit der neuen Velostation werden die Kapazitäten deutlich erhöht und der motorisierte Individualverkehr profitiert von einer neuen Kiss & Ride-Zone und zusätzlichem Mobility-Angebot.

Multimodale
Verkehrsdrehscheibe



Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd

Gemeinsam Mehrwert schaffen

Die Beispiele in Biel, Grenchen, Olten oder Aarau zeigen, dass rund um Bahnhöfe ein grosses Entwicklungspotenzial besteht. Auch der Hauptbahnhof Solothurn liegt auf der Ost-West-Magistrale. Mit der durchdachten Kombination von verkehrstechnischen und städtebaulichen Projektelementen hat er das Potenzial, sich zu einem städtischen Entwicklungsschwerpunkt von nationaler Bedeutung zu entwickeln.

Die RBS-Perrons auf der Südseite werden verlängert und ermöglichen eine Kapazitätssteigerung Richtung Bern.

RBS-Perrons



Personenunterführung
PU West

zusätzliche Velo-
abstellplätze

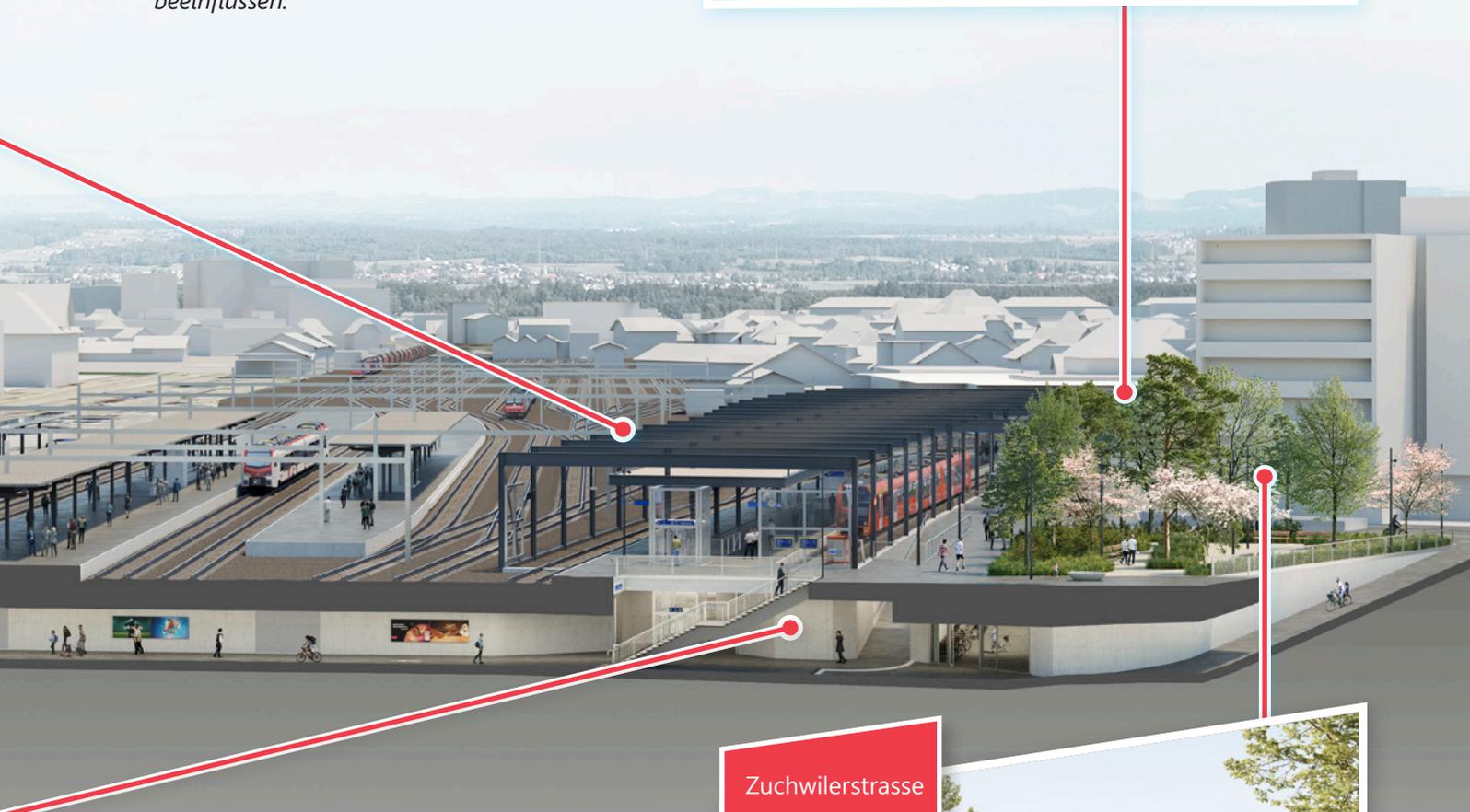


Die neue Personenunterführung verfügt über separate Velospuren. Die Aufgänge zu den SBB-Perrons wurden mitgeplant und werden mit dem späteren Ausbau des Bahnhofs umgesetzt.

Aufenthalts- und
Begegnungsort



Mit dem Bahnhofplatz Süd entsteht ein Frei-
raum, der mit Begrünung und nicht versiegel-
ten Flächen dazu beiträgt, das Klima positiv zu
beeinflussen.



Zuchwilerstrasse



Der Kanton erhöht die Verkehrssicherheit. Der
Güggel-Kreisel wird vergrössert, der Mehrzweck-
streifen verlängert und ein zusätzlicher Fussgän-
gerstreifen mit Mittelinsel erstellt.

Zusammenarbeit aktiv gestalten

Intelligent und nachhaltig investieren

Die «Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd» ist eine einmalige Chance, die einen Wirkungshorizont von mindestens 50 Jahren aufweist. Das Projekt wurde gemeinsam mit der Stadt Solothurn, dem RBS und den SBB entwickelt.

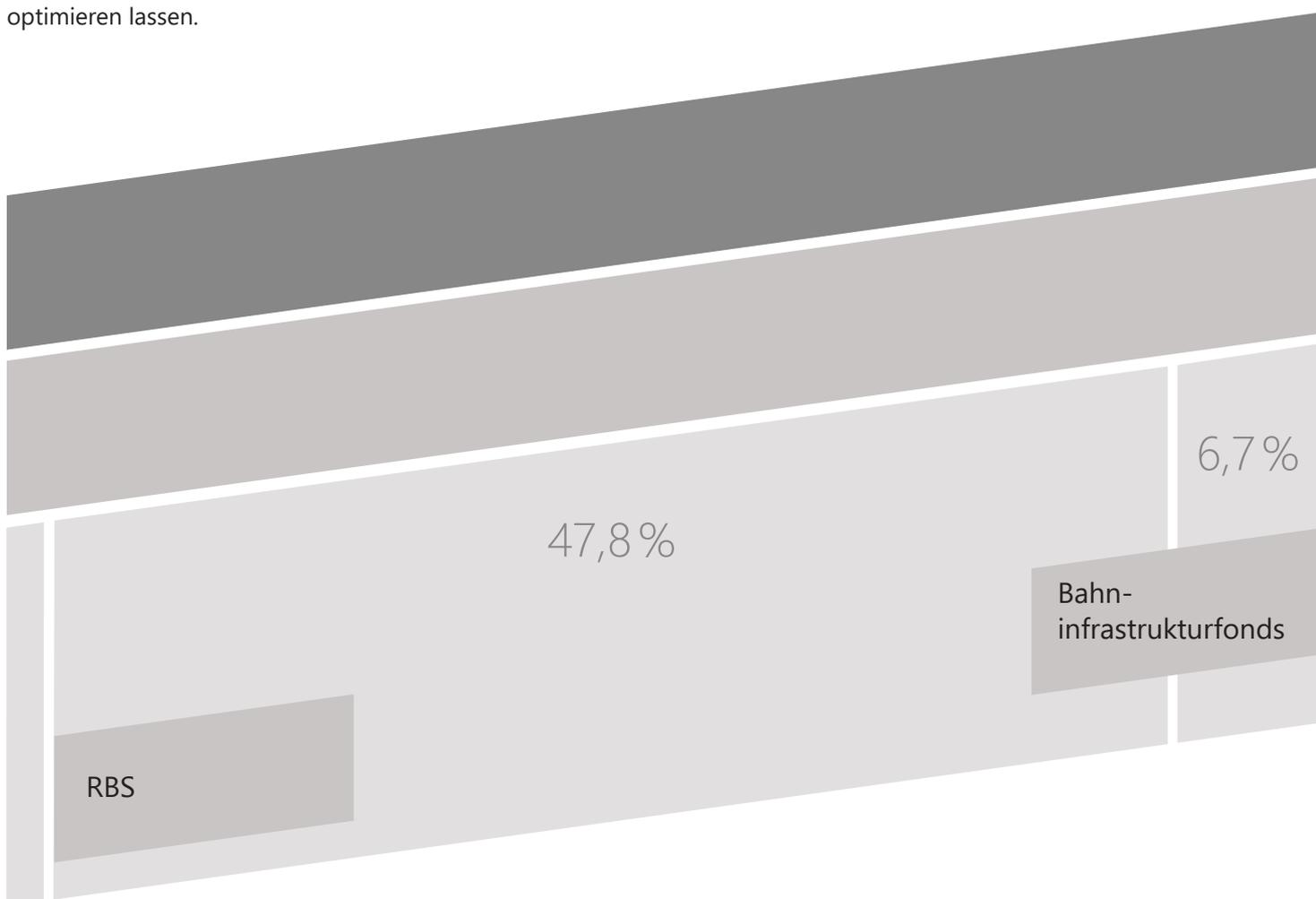
Das ist auch der Grund, warum sich neben dem Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) alle Staatsebenen an der Finanzierung beteiligen. Alle Projektpartner profitieren vom gemeinsamen Nutzen des Projekts. Das einmalige Zeitfenster erlaubt es uns, die technischen und finanziellen Herausforderungen zeitgleich zu lösen. Nur so konnten sich die Kosten optimieren lassen.

 **KANTON solothurn**

STADT SOLOTHURN

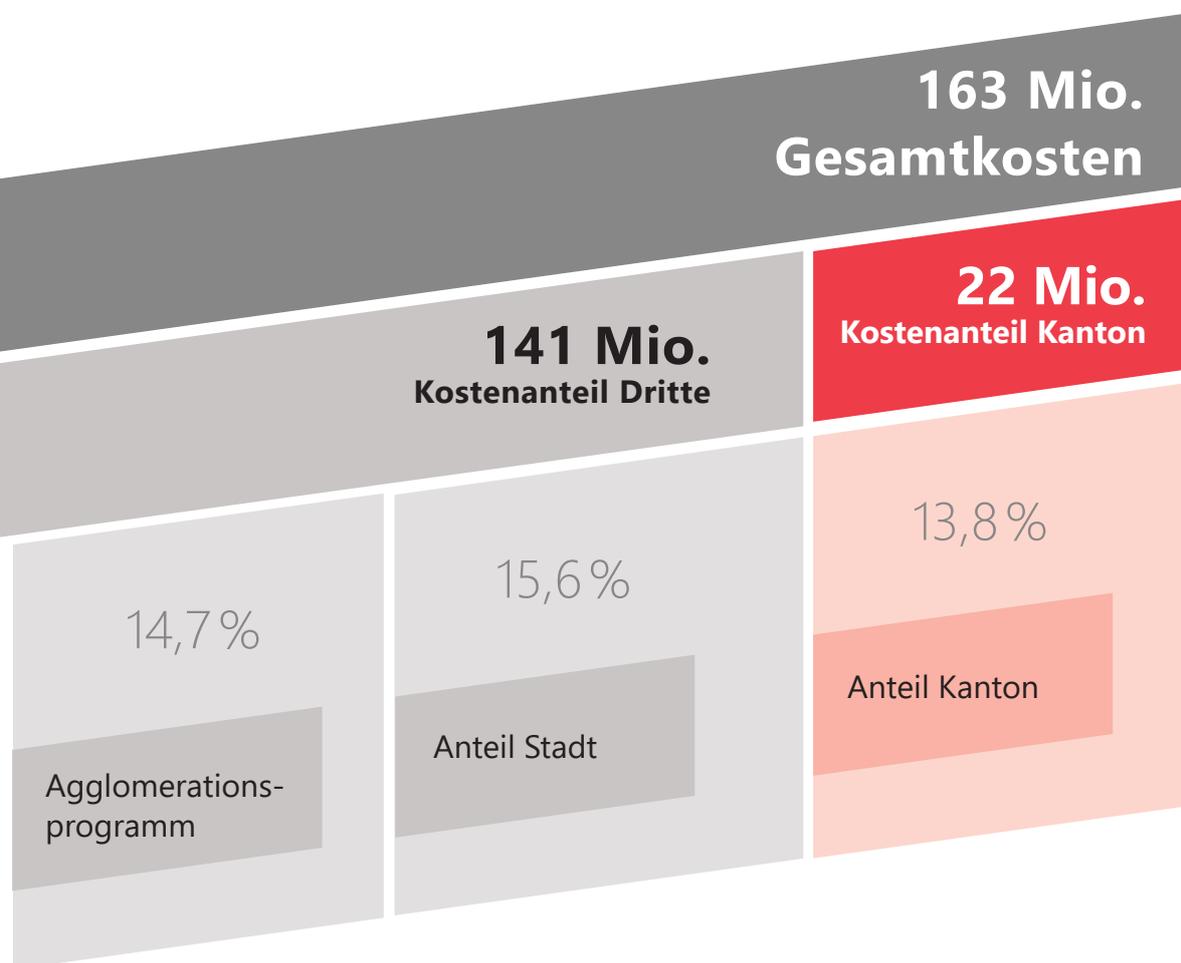
 **RBS**

 **SBB CFF FFS**



1,3% weitere Beiträge

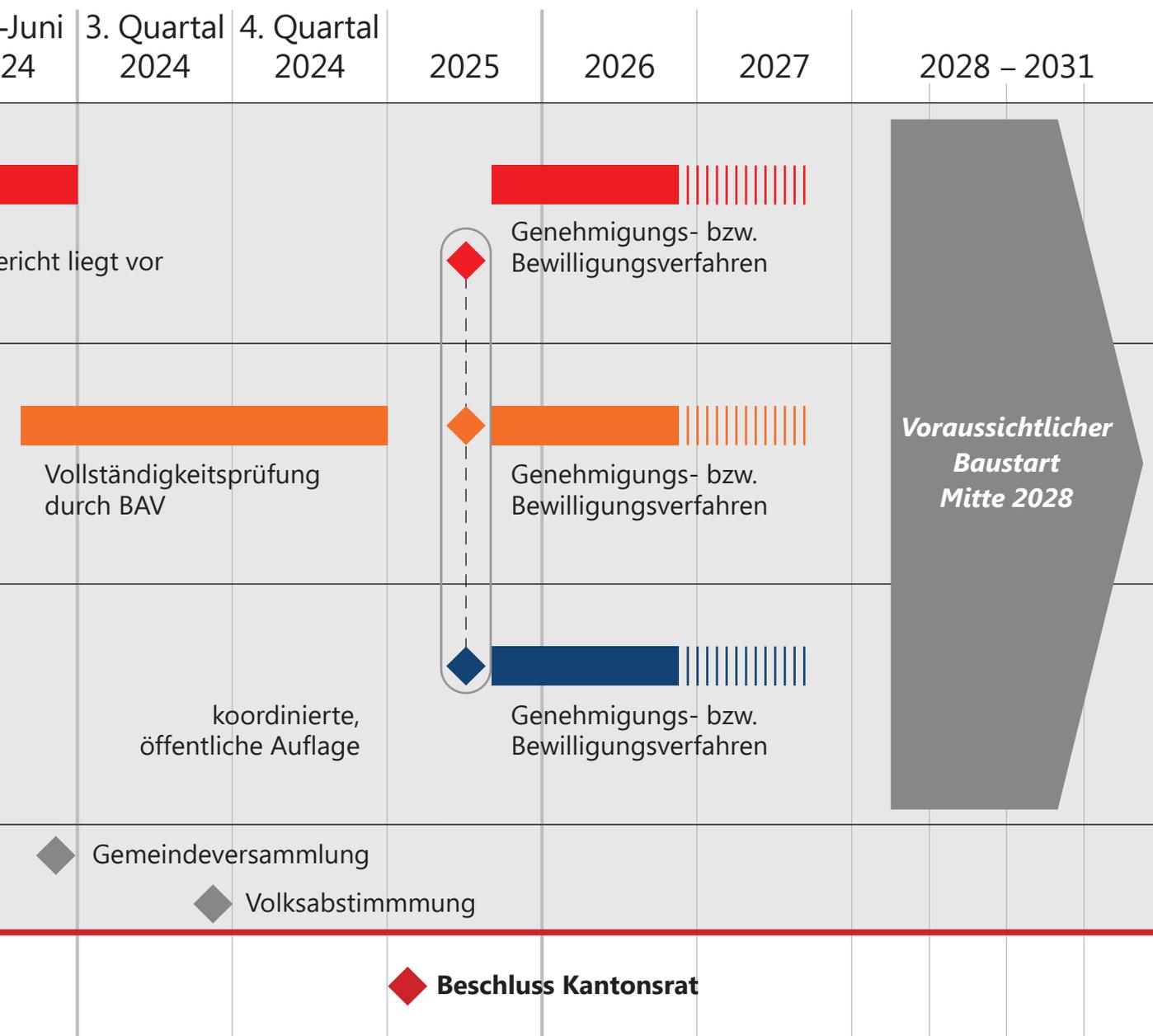
Angaben in CHF inkl. MWST, Kostengenauigkeit +/- 10%



Zeitplan

Den Worten Taten folgen lassen

	Januar 2024	Februar 2024	März 2024	April 2024	Mai- 2024
Gestaltungs-/Erschliessungsplan mit Baubewilligung (Bahnhofplatz, Velostation)	Vorprüfung durch Kanton				
	Mitwirkung	Auswertung		◆ Mitwirkungsbe	
Eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren (PGV; Perron RBS, Gleisanpassungen, Personenunterführung West)	Vernehmlassungen				◆ Auflagedossier liegt vor
Verfahren kantonaler Erschliessungsplan (Anpassung Zuchwilerstrasse/Güggelkreisel)	Vernehmlassungen				◆ Auflagedossier liegt vor
Kreditabstimmung Stadt					
Kreditabstimmung Kanton					





Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd



Projektseite AVT

Kantonales Amt für Verkehr und Tiefbau
www.solothurn-sued.ch/AVT



Projektwebseite

Bleiben Sie auf dem Laufenden
www.solothurn-sued.ch



Medienspiegel

Alle Medienbeiträge zum Projekt Entwicklung Bahnhof Solothurn Süd
www.solothurn-sued.ch/medienspiegel



Impressum

Kanton Solothurn, November 2024

Gestaltung: Die Botschafter Kommunikationsagentur AG LSA

Bilder: www.markbaumgartner.ch